

PRESSEINFORMATION

Der Spielplan 2016/2017

PINGUINE KÖNNEN KEINE TOPFENTORTE BACKEN

von Ulrich Hub

Alter: 6-13 Jahre

Premiere: 10. November 2016

Dernière: 18. Dezember 2016

Inhalt:

Zwei Pinguine, ein kurzsichtiger Maulwurf und ein Huhn mit Staubsauger. Was das gibt? Ein riesiges Durcheinander. Vor allem, wenn eine Mehlspeise im Spiel ist. Denn diese Topfentorte ist unwiderstehlich! Das finden jedenfalls zwei Pinguine, die zufällig vorbeikommen, und: „Es ist ein Fehler, eine Topfentorte allein herumstehen zu lassen.“ - „Vor allem, wenn man weiß, dass Pinguine in der Nähe sind.“

In Nullkommanix ist eine ganze, scheinbar herrenlose Topfentorte verspeist bis auf den letzten Brösel. Da taucht der kurzsichtige Maulwurf auf und fordert seine Torte ein - die hat er sich nämlich zum Geburtstag bestellt.

Was tun? Ersatz muss her! Doch weil Pinguine bekanntlich keine Topfentorte backen können, starten sie ein aberwitziges Ablenkungsmanöver. Wie lange kann das gut gehen? Zum Glück taucht ein Huhn mit Staubsauger auf, das weiß, was zu tun ist: „Topfentorte backen ist ein Kinderspiel!“, behauptet es zumindest. Ob sich die Pinguine aus diesem Schlamassel noch einmal befreien können?

Ein aberwitzig-komisches Theaterstück über tierisch-menschliche Schwächen, für das der Autor Ulrich Hub 2000 den Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugend-Dramatikerpreis erhielt.

Regie: Birgit Oswald

Besetzung: Thomas Bammer, Karoline Gans, Sabine Hollweck, Victor Kautsch

EINE SELTSAME WEIHNACHTSGESCHICHTE

Alter: 4-99 Jahre

Termine: 22./23./24. Dezember 2016

Inhalt:

Diesmal stehen zwei ungewöhnliche Tiere an der Krippe. Und überlegen angestrengt, ob das darin liegende Kind das Jesuskind ist. Ist das wirklich der, von dem die beiden immer wieder aus dem großen Buch vorlesen, also der, der in der Weihnachtsgeschichte vorkommt? Und dann kommen noch zwei KönigINNEN dazu?!

Die Weihnachtsgeschichte einmal anders: menschlich - tierisch - mit Humor und trotzdem besinnlich. Dabei kommen auch Teile des Weihnachtsevangeliums nicht zu kurz. Ein Spaß und dennoch auch ein Ernst für die ganze Familie.

Regie: Birgit Oswald

Besetzung: Stefan Falkner, Theresa Schwarzkopf, Jonathan Seebacher, Anna Zucker

DIE KUH ROSMARIE

von Andri Beyeler

Alter: 4-10 Jahre

Premiere: 19. Jänner 2017

Dernière: 5. März 2017

Inhalt:

Die Kuh Rosmarie nervt! Alles könnte so schön sein auf dem Bauernhof, wenn nicht Rosmarie mit ihrer penetranten Besserwisserei die Bewohner zur Verzweiflung bringen würde. Mit allen Tieren kommandiert sie herum. Das Schwein soll sich nicht im Dreck suhlen. Der Hund wird angemotzt, weil er beim Fressen so schlingt, das Huhn, weil es beim Eierlegen laut gackert. Und der Goldfisch badet nackt, igitt! Keiner kann es Rosmarie recht machen. Und schließlich will sie sogar dem Bauern vorschreiben, wie er seine Zähne zu putzen hat! Da platzt selbst dem gutmütigen Mann der Kragen. Kurz entschlossen steckt er Rosmarie in den nächsten Flieger nach Afrika.

Frieden kehrt ein. Doch nach kurzer Zeit geschehen seltsame Dinge: Auf dem Bauernhof tauchen verzweifelte Tiere aus Afrika auf und bitten um Hilfe. Zu Hause gefällt es ihnen nicht mehr, seit dort eine besserwisserische Kuh ihr Unwesen treibt. Da hat der Bauer eine Idee...

Zwei Schauspielerinnen in zwölf Rollen erzählen eine turbulente Geschichte mit köstlichen Dialogen und zeigen in rasantem Spiel, wie man sich gegen Meckertanten und Spaßverderber höchst vergnüglich wehrt. Ein starkes Stück, das Mut macht, man selbst zu sein.

„Die Kuh Rosmarie“ frei nach dem Bilderbuch „Die Kuh Rosalinde“ von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth in der Übersetzung (aus dem Schweizerdeutschen) von Juliane Schwerdtner. Nachdem „Die Kuh Rosmarie“ bereits 2004 für den Deutschen Kindertheaterpreis nominiert war, erhielt der Schweizer Dramatiker Andri Beyeler für seine Kinder- und Jugendstücke den renommierten Brüder-Grimm-Preis.

Regie: Birgit Oswald
Besetzung: Karoline Gans, Isabell Pannagl

CYRANO

von Edmond Rostand / Jo Roets / Greet Vissers
Alter: 11-15 Jahre
Premiere: 23. März 2017
Dernière: 7. Mai 2017

Inhalt:

Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Und Cyrano de Bergerac findet sich hässlich. Denn der geniale Poet und gefürchtete Fechtkünstler ist mit einer großen Nase gesegnet, einem wahrhaft gewaltigen Zinken! Cyrano liebt die bezaubernde Roxane, wagt aber wegen seines vermeintlichen Schönheitsfehlers nicht, ihr seine Gefühle zu offenbaren. Roxane verliebt sich in den jungen Kadetten Christian, aber vor allem in dessen poetische Sprache und seine Briefe. Allerdings ahnt sie nicht, dass in Wahrheit Cyrano der Ghostwriter und Stichwortgeber ist...

Der eine Mann ist schön, findet jedoch keine Worte, der andere hat einen äußerlichen Makel, versteht es aber, Gefühle in wunderbare Sätze zu formen. Erst am Ende seines Lebens erkennt Cyrano, dass er bei Roxane immer die Nase vorn hatte.

Jo Roets und Greet Vissers haben das Stück von Edmond Rostand, einst für fünfzig Akteure geschrieben, auf drei Schauspieler verdichtet. Entstanden ist ein Schauspiel voller Abenteuer, Romantik und leichtfüßigem Witz, das aktuelle Themen anspricht: Schönheitswahn und Körperkult in Zeiten von Castingshows und Model-Bewerben und die Frage nach der Selbstwahrnehmung im Spiegel der Mitmenschen und von Facebook. Eine romantische Liebesgeschichte, die zeigt, dass es

nicht auf Äußerlichkeiten ankommt und dass man wegen eines falschen Perfektionszwangs nicht das echte Leben verpassen darf.

Regie: Birgit Oswald

Besetzung: Klemens Dellacher, Clara Diemling, Viktor Kautsch

HEIDI

nach Johanna Spyri

Uraufführung der Fassung für das THEO von Doris Happl

Sommertheater Open Air mit Musik in der Arena des Kulturzentrums

Alter: 5-99 Jahre

Premiere: 24. August 2017

Dernière: 24. September 2017

Inhalt:

Seit mehr als 100 Jahren kennt man die fröhliche Heidi, den Alm-Öhi, den Geißenpeter, die Klara und das strenge Fräulein Rottenmeier. In 50 Sprachen wurde der Roman übersetzt, immer wieder wurde er verfilmt. Heimatkitsch?

Wir wollen einen frischen Blick auf den „Mythos Heidi“ werfen und ein freches Mädchen entdecken, das durch seine direkte Art und den unverstellten Zugang zur Welt einiges bei den Menschen und ihren Verkrustungen in Bewegung bringt.

Regie: Birgit Oswald

Besetzung: Thomas Bammer, Karoline Gans, Sabine Hollweck, N.N.

THEO. - TheaterOrt für junges Publikum Perchtoldsdorf

<http://theaterort.at/>.

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, 2380 Perchtoldsdorf

Kontakt:

Verein Ich-und-Du Kindertheater / Birgit Oswald

Tel. +43 699 194 147 37

E-Mail: kontakt@theaterort.at

Pressekontakt:

Margit Berner Communications

Tel.: +43 699 181 182 42

E-Mail: communications@margitberner.at

Website: <http://theaterort.at/presse.html>